

# Dosener Zeitung.

Kurse u.  
Depeschen.

Neueste  
Nachrichten.

Mr. 431.

Freitag, 22. Juni.

1883.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 22. Juni. (Telegr. Agentur.)

Weizen befestigend	Not.v.21.	Spiritus matt	Not.v.21.
Juni-Juli	186 75   186 50	loco	57 40   57 30
September-Oktober	183 25   193 --	Juni-Juli	56 90   57 10
Roggen befestigend		Juli-August	57 10   57 40
Juni	146 25   146 25	August-September	57 50   57 80
Juni-Juli	146 25   146 25	September-Oktober	54 60   54 90
September-Oktober	149 --   149 25	per	
Rübsöl schwankend		Haser	
Juni	74 50   72 50	Juni-Juli	133 50   133 50
September-Oktober	60 80   61 10	Ründig. für Roggen	50   250
		Ründig. Spiritus	20000   10000

Ros. Gr. E. St. Br.	99 40   99 40	Russ. w. Orient. Anl.	56 10   58 25
Deis. Gn.	82 50   82 50	" Bob. Br. Pfd.	84 75   84 75
Galle Sorauer	112 25   109 75	" Bräm. Anl. 1866	131 50   131 75
Dfpr. Südbahn St	119 75   119 30	Ros. Provin. B. A.	121 --   121 --
Oberchlesische	269 10   269 25	Landwirtschft. B. A.	77 --   77 --
Kronpr. Rudolf	71 25   71 50	Dosener Spiritfabrik	76 25   76 --
Dester. Silberrente	67 25   67 40	Reichsbank	150 --   150 --
Ungar 5% Papierr.	74 60   74 50	Deutsche Bank Akt.	151 25   151 50
do. 4% Goldrente	76 40   76 40	Disconto Kommandi	199 --   199 60
Russ. Engl. Anl. 1877	93 60   93 75	Rdnigs-Laurahütte	133 40   132 60
1880	72 50   72 50	Dortmund. St. Br.	95 25   94 60
Rachbörse: Franzosen	564 --   564 --	Kredit 524	--   371 --

Galizier. C. A.	129 75   130 --	Russische Banknoten	120 --   199 65
Pr. konsol. 4% Anl.	101 60   101 60	Russ. Engl. Anl. 1871	87 25   87 25
Dosener Pfandbriefe	101 25   101 20	Poln. 5% Pfandbr.	62 10   62 25
Dosener Rentenbriefe	101 40   101 40	Poln. Liquid. Pfdbr.	55 10   55 --
Dester. Banknoten	171 --   170 90	Dester. Kredit-Akt.	524 --   523 --
Dester. Goldrente	84 80   84 90	Staatsbahn	563 --   564 --
1860er Loose	121 50   121 40	Lombarden	270 --   270 50
Italiener	92 25   92 30	Fondst. sehr fest	-- --   -- --
Rum. 6% Anl. 1880	103 75   103 75		

## Stettin, den 22. Juni. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Not.v.21.	September-Oktober	61 --   61 --
Juni-Juli	192 --   192 50	Spiritus ruhig	
Juli-August	192 --   193 --	loco	57 --   57 40
September-Oktober	195 --   196 --	Juni-Juli	57 --   57 --
Roggen matt		August-September	57 40   57 40
Juni-Juli	142 50   143 --	September-Oktober	54 50   54 50
Juli-August	142 50   143 --	Petroleum	
September-Oktober	146 --   146 50	loco	775 --   775 --
Rübsöl matt		Rübsen	
per			
Juni	69 --   71 --		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

## Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der t. Polizei-Direktion

Böfen, den 22. Juni.

Gegenstand.	schw. W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	höchster	17	80	16	90	16	75	
	niedrigster	17	30	15	--	--	--	
Roggen	höchster	14	20	13	70	13	85	
	niedrigster	14	--	13	50	--	--	
Gerste	höchster	13	--	12	--	12	13	
	niedrigster	12	50	11	--	--	--	
Haser	höchster	13	80	13	30	13	35	
	niedrigster	13	60	12	70	--	--	

## Andere Artikel.

	höchst.			niedr.			Mitte.		
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.
Stroh	4	3	3	50					
Nicht-Krumm-Heu	5	3	25	4	13				
Erbfen									
Linsen									
Bohnen									
Kartoffeln	5	60	5	40	5	50			

## Börse zu Böfen.

Böfen, 22. Juni. (Amtlicher Börsenbericht.)  
Spiritus, (mit Faß.) Gehüdt. — Liter. Ründigungspreis 55,20,

per Juni 55,20, per Juli 55,40, per August 55,90, per September 55,60  
per Oktober 52,70. Loco ohne Faß 55,40.

Böfen, 22. Juni. (Börsenbericht.)  
Spiritus, Gehüdt. — Liter. Ründigungspreis —, per Juni 55,50, per Juli 55,80—55,60, per August 56,10—56, per September 55,70 bis 55,60, per Oktober 52,70. Loco ohne Faß 55,60.

## Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Böfen, den 22. Juni.  
Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	19 fl. 50 Pf. 17 fl. 60 Pf. 16 fl. 80 Pf. 15 fl. -- Pf.		
Roggen	14 " 50 " 14 " 20 " 14 " -- " 13 " 50 "		
Gerste	14 " -- " 12 " 10 " 11 " 80 " 11 " 20 "		
Haser	14 " -- " 12 " 70 " -- " -- " -- " -- "		
Erbfen			
(Rochwaare)	16 " 50 " 15 " 50 " -- " -- " -- " -- "		
(Butterwaare)	14 " 20 " 13 " 60 " -- " -- " -- " -- "		
Kartoffeln	5 " -- " 4 " 60 " 4 " 20 " -- " -- "		

Die Markt-Kommission.

## Produkten-Börse.

Berlin, 21. Juni. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pSt., am 15. Juni 1883 57,30 M., am 16. Juni 57,30 M., a 57,20 M., am 18. Juni 57,20 M., am 19. Juni 57,30 M., am 20. Juni 57,50 M., a 57,80 M., am 21. Juni 57,30 M.

Danzig, 21. Juni. (Getreide-Börse.) Wetter: veränderlich. — Wind: Nordwest.

Weizen loco ist auch am heutigen Markte flau und ohne Kauf-lust geblieben, und nur 170 Tonnen konnten mühsam Käufer finden. Bezahlt wurde für fein roth 134 Pfd. 195 M., bunt und hellfarbig 117 1/2—121 1/2 Pfd. 152, 170 M., hellbunt 124—127 Pfd. 182—183 M. hochbunt 129 Pfd. 195 M., russisch roth befest 122, 125 Pfd. 175 M. per Tonne. Termine Transit Juni 182 1/2 M. Gd., Juni-Juli 182 1/2 M. bez., Juli-August 184 bez., 183 1/2 M. Gd., August-September 186 1/2 M. Br., 185 1/2 M. Gd., September-Oktober 187 1/2 Br., 177 M. Gd. Regulirungspreis 183 M. Gehüdt 50 Tonnen.

Roggen loco matt und nach Qualität pr. 120 Pfd. inländischer 131, 133 M., dunkler 120 M., polnischer zum Transit 123, 123 1/2, 124 M. per Tonne. bez. Termine September-Oktober Transit 130, 130 1/2 M. bez., Oktober-November Transit 130 M. Gd. Regulirungspreis 134 M., unterpolnischer 125 M., Transit 124 M. — Gerste loco ruhig aber fest, und brachte polnische zum Transit 109 Pfd. 122, 112 1/3 Pfd. 136 M., russische zum Transit 103 Pfd. 122 M., Futter mit Geruch 101 1/2 Pfd. 118 M. per Tonne. — Erbfen loco wurden russische gute Futter zum Transit zu 135 M. per Tonne verkauft. Dotter loco russische mit 135 M. pr. Tonne bezahlt. — Spiritus loco 57,50 M. Br., 57 M. Gd.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Paris, 21. Juni. Bankausweis.

Zunahme.

Baarvorrath in Silber	2,200,000 Frs.
Vorteseulle der Hauptbank u. d. Filialen	6,300,000 "
Gesammt-Vorkasse	3,700,000 "
Laufende Rechnungen der Privaten	16,200,000 "
Guthaben des Staatschazes	10,100,000 "

Abnahme.

Baarvorrath in Gold	16,000 "
Notenumlauf	12,600,000 "
Zins- und Diskont-Erträge	600,000 "
Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath	71,13.

## Locales und Provinzielles.

Böfen, 22. Juni.

r. Ueberfahren wurde gestern durch den Wagen eines hiesigen Fuhrwerksbesizers auf der Schroda ein 5 Jahr altes Mädchen; das-selbe erlitt nicht unerhebliche Quetschungen.

r. Eine resolute Frau. Gestern Abends machte die Frau eines Arbeiters, welcher in einer Branntweinschänke auf der Breitenstraße saß und trank, und den Bitten seiner Frau, nach Hause zu kommen, durchaus nicht Folge leisten wollte, mit ihm kurzen Prozeß; sie nahm ihn beim Kragen, gab ihm mehrere Ohrfeigen und zog ihn dann mit Gewalt nach ihrer Wohnung auf der Wallischei.

r. Diebstähle. Einem Maler wurde gestern Nachmittags auf dem Kasernenbau bei Bartholdshof aus verschlossenem Keller mittelst Her-ausreibens der Krampe ein Blechtopf mit 10 Pfd. hellgrauer Delfarbe

im Werthe von 4,50 M. gestohlen. Als der Dieb ist ein Anstreicher ermittelt worden. — Dem Bewohner eines Hauses auf der St. Martinsstraße wurde vor einigen Tagen aus unverhüllter Stube, aber verschlossener Kommode, mittelst Nachschlüssels ein schwarzer Gehrock im Werthe von 36 M. gestohlen.

### Ver mis ch tes.

\* **Der Senker in Spanien.** Noch vor zwanzig Jahren herrschte, wie in spanischen Blättern zu lesen ist, in Spanien der Gebrauch, daß, wenn der Scharfrichter sein Amt vollzogen hatte, er sofort von Gendarmen umgeben wurde, welche ihm Handschellen anlegten und ihn in eine Gefängniszelle führten. Einige Stunden nachher fand sich ein Gerichtsschreiber, der von dem Gerichtsdienere begleitet wurde, in dem Gefängnisse ein. Der Scharfrichter ward vorgeladen, und nun entspann sich folgende Wechselrede: „Sie sind angeklagt, einen Menschen getödtet zu haben“, sagte der Gerichtsschreiber. „Ja, es ist die Wahrheit“, lautete die Antwort des Scharfrichters. „Weshalb haben Sie diesen Mord begangen?“ „Um dem Geseze zu gehorchen und den Auftrag zu erfüllen, der mir von den Gerichten gegeben wurde.“ Nun wurde sofort ein Protokoll ausgenommen, von dem Scharfrichter unterzeichnet und am folgenden Tage einem Richter zur Prüfung vorgelegt. Dieser erließ dann zu Gunsten des Scharfrichters ein Urtheil, welches ihn freisprach, worauf derselbe sogleich in Freiheit gesetzt wurde, nachdem man ihn 24 Stunden wie einen Verbrecher behandelt hatte.

### Wetterbericht vom 21. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. O. Gr. nach Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad
Mullaghmore	763	N	3 wolkenlos	13
Aberdeen	764	NNW	1 bedeckt	11
Christiansund	764	NO	4 wolkenlos	11
Kopenhagen	758	NNW	3 Regen	13
Stockholm	758	N	6 wolkig	16
Haparanda	765	NO	6 wolkenlos	15
Petersburg	—	—	—	—
Moskau	751	still	bedeckt	21
Sort, Queenst.	762	N	4 halb bedeckt	13
Brest	759	NW	2 heiter	12
Helber	762	N	2 wolkig	12
Sylt	762	NNW	2 wolkig	13
Hamburg	762	NNW	4 heiter	12
Swinemünde	758	NNW	5 Regen	13
Neufahrwasser	754	NNW	2 bedeckt	14
Remel	752	NW	2 Nebel	16
Paris	—	—	—	—
Münster	762	still	bedeckt	14
Karlsruhe	763	SO	1 heiter	17
Biesbaden	762	still	wolkig	15
München	764	W	1 wolkenlos	14
Gemmitz	762	NNW	3 heiter	13
Berlin	756	NNW	5 wolkig	15
Wien	763	W	3 wolkenlos	14
Breslau	759	NNW	8 bedeckt	13
Ne d'Az	—	—	—	—
Nizza	—	—	—	—
Triest	764	SO	1 wolkenlos	21

\*) Seegang leicht. \*) Nachts Nebel. \*) Gestern Regen. \*) Gestern Regen.

### Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

### Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern über dem Bristol-Kanal lag, ist langsam südwärts nach Nordfrankreich fortgeschritten, während diejenige im Osten sich nordwärts nach dem Nigaischen Bußen fortbewegt hat. Im Rücken hohen Luftdrucks mit ruhigem, heiterem Wetter, welcher sich von der deutschen Nordsee südostwärts nach der Adria hinzieht, trennt das Gebiet schwacher südöstlicher Luftströmung über Ostfrankreich, von demjenigen lebhafter nordwestlicher Winde über Dänemark und Ostdeutschland, wo allenthalben das trübe, stellenweise regnerische Wetter fort dauert. In Ostdeutschland sind erhebliche Regenmengen gefallen, in Rügenwaldermünde 45, in Breslau 48 mm. In Deutschland ist es meist etwas wärmer geworden, jedoch liegt die Temperatur noch an allen Stationen, außer in Königsberg, unter der normalen.

Deutsche Seewarte.

### Telegraphische Nachrichten.

#### Wetter- Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg für Sonnabend, den 23. Juni. (Original-Telegramm der „Pos. Stg.“)

Kühles, veränderliches Wetter mit Regenfällen und schwacher Luftbewegung.

Nhireghhaza, 21. Juni. [Tizza = Eszlarer Prozeß.] Nach der Mutter Ethers wird die Dienstgeberin

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Posen.

des Mädchens, sowie deren Schwester vernommen. Frau Solymoffy bleibt dabei, daß ihre Tochter nur von den Juden umgebracht sein könne. Die Vertheidiger heben die abweichenden Zeitangaben der Zeugen bezüglich des Mordes hervor; nach Moriz Aussage ist Esher vor dem Mittagessen ermordet, während der Kaufmann, wo Esher einkaufte, aussagte, daß Esher erst um 12 Uhr von ihm fortgegangen ist und die Synagoge 25 Minuten von der Wohnung des Kaufmanns entfernt liegt.

Rom, 22. Juni. Der „Moniteur de Rome“ veröffentlicht das Resumé eines vom Papste an den Präsidenten Grevy gerichteten Schreibens, welches sehr umfangreich ist und eine wohlwollende aber feste Sprache führt. Der Papst betont die mißliche Lage, welche die Kirche in Frankreich durch die gegen die Ordensgeistlichen in den letzten Jahren befolgte Politik begleitet, sie erinnert an die hauptsächlichsten Phasen seit der Ausführung der Dekrete gegen die Klöster bis auf die neuesten Maßnahmen gegen die weltliche Geistlichkeit, spricht von den in der Ausarbeitung begriffenen Gesetzen gegen die Kirche und hofft, daß die wiederholten friedlichen Versicherungen der Regierung wirklich die Bedeutung haben, daß man einen schmerzlichen Konflikt verhüten wolle, der für Staat und Kirche gleich verderblich wäre. Schließlich bittet der Papst den Präsidenten, seinen hohen Einfluß in diesem Sinne zur Geltung zu bringen. (Wiederholt.)

Berlin, 22. Juni. [Abgeordnetenhaus.] Zweite Berathung der Kirchenvorlage. Die Spezialdiskussion erstreckt sich über die Artikel 1 und 2 und den Abänderungsantrag Birchow. Zu Artikel 1, wonach den Geistlichen, bei denen der Anzeigepflicht nach den bisherigen Gesetzen nicht genügt ist, bei der Anstellung an Staatsanstalten u. der Bezug der staatlichen oder sonstigen Kompetenzen entzogen wird, ohne ihnen die geistlichen Amtshandlungen zu untersagen oder sie dafür zu bestrafen, befristet Referent Andrae die Kommissionsbeschlüsse. Sieben Redner sind gegen, fünfzehn für den Artikel 1 gemeldet. v. Cuny konstatiert, daß die Kommissionsbeschlüsse das Resultat der Bemühungen der Konservativen seien, um dem Zentrum die Vorlage mundgerecht zu machen. Artikel 1 der Kommissionsvorlage sei für ihn und seine Freunde ebenso unannehmbar, wie die beiden ersten Artikel der Regierungsvorlage. Er hätte gewünscht, daß die Vorlage den Abbruch der Verhandlungen mit Rom bedeuten möchte. Ein Abbruch sei aber leider nicht zu hoffen, vielmehr sei zu befürchten, daß die Vorlage der Kurie neue Waffen gegen den Staat bieten werde. Dem Wohle der katholischen Bevölkerung werde mit der Vorlage nicht gedient, dagegen das Staatsinteresse durch dieselbe auf das Ernsthafteste gefährdet. Die Absicht des Gesetzes sei zwar richtig, der Weg aber ein falscher, zu neuen schweren Verwickelungen führender.

Nhireghhaza, 22. Juni. Bei der heutigen Verhandlung machte die Vertheidigung den Präsidenten darauf aufmerksam, daß Jemand aus dem Publikum den Angeklagten, der sich erheben wollte, mit Gewalt zum Niedersetzen gezwungen habe. Im Wiederholungsfall werde die Vertheidigung die Räumung des Saales beantragen, oder selbst den Saal verlassen. Der Präsident richtete eine Vermahnung an das Publikum. Sodann wurden die Zeuginnen vernommen, welche an dem fraglichen Sonnabend Mittag Hilferufen aus der Gegend der Synagoge vernommen haben sollten. Die erste Zeugin habe eine Kinderstimme gehört, welche sie hinauszurufen schien, sie habe nicht darauf geachtet. Die im Verhörprotokoll enthaltenen Aussagen, wonach die Zeugin sich über die lange Dauer des Gottesdienstes gewundert und später Scharf sich bei ihr erkundigt habe, ob man Rufe aus der Synagoge vernommen, werden von der Zeugin entschieden in Abrede gestellt. Sie habe den Ruf auch nicht Mittags, sondern Abends gehört. Sie habe weder Esher noch deren Mutter gekannt. Ihr fünfzehnjähriger Sohn sagt aus, die Mutter habe ihm gesagt, sie wisse nicht, woher der Ruf komme und was er bedeute. Die nächste Zeugin hat um die Mittagsstunde in der Nähe der Synagoge lautes Weinen gehört, sie weiß nicht, ob die Laute aus der Synagoge gekommen sind.

### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. Juni Mittags 0,82 Meter.  
 „ „ 23. „ Morgens 0,90 „  
 „ „ 22. „ Mittags 0,98 „

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Emil Köpfel] in Posen.